

Der FCW glaubt weiter an den Aufstieg

4. Liga. – Gleich mit drei Heimspielen startet der FC Walenstadt in die Rückrunde: der FC Wagen, der FC Schwanden und der FC Bad Ragaz gastieren auf dem Fussballplatz Exi. „Neun Punkte sind Pflicht“, so FCW-Präsident Renato D’Agostino, „wollen wir den Anschluss auf den souveränen Leader FC Uznach nicht verlieren“. Trainer Roland Pfiffner hofft wie schon in der Vorrunde auf ein aktives und zahlreiches Heimpublikum, welches die Mannschaft unterstützt: „Das kann das Zünglein an der Waage sein.“

In der Winterpause hat sich der Kader nicht gross verändert. Arlind Zekaj wechselte zum FC Balzers (2. Liga interregional), neu in der Mannschaft sind Michael Hermann (FC Flums) und Driton Beqiri (2. Mannschaft). Trainiert wurde laut Pfiffner optimal. Ab Januar konnte regelmässig in der Halle trainiert werden. In der Anfangsphase ging es um einen stetigen konditionellen Aufbau, welcher zum Grossteil in spielerischer Form erarbeitet wurde. Im konditionellen Bereich sieht der Trainer seine Schützlinge auf Kurs; das schlechte Wetter bedingte, dass die Vorbereitung auf dem Rasen etwas kurz war.

Trainingslager Südtürkei

Mitte März weilte die 1. Mannschaft für eine Woche in der Südtürkei im Trainingslager. Die Erkenntnis für den Trainer: „Kurz gesagt war es in allen Belangen eine super Woche. Das Hotel und die Trainingsmöglichkeiten waren perfekt, auch das Wetter hat mitgespielt. Das Team wurde während dieser Woche noch enger zusammengeschweisst. Für die Spieler wie auch für die Trainer war dieses Erlebnis eine wertvolle und positive Erfahrung.“ Präsident D’Agostino hofft, dass die Mannschaft den Schwung aus dem Trainingslager in die Meisterschaft mitnimmt.

Integration der Jungen

Das Einbinden von jungen Spielern in die 1. Mannschaft ist ein Weg, den der FC Walenstadt immer verfolgt hat. Allerdings habe ein junger Spieler nicht einfach eine Spielberechtigung, nur weil er jung sei, stellt Trainer Pfiffner klar: „Einsatz, Wille und die Bereitschaft müssen schon erfüllt sein.“ D’Agostino erwartet vom Trainer die richtig dosierte Integration junger Spieler und fordert von der gesamten Mannschaft, dass sie „Blau-Weiss“ mit Stolz tragen und sich ihrer Vorbildfunktion für den gesamten Verein bewusst sind.

7 Punkte Rückstand

Der FC Walenstadt steht zum Beginn der Rückrunde mit sieben Punkten Rückstand auf den FC Uznach auf dem zweiten Tabellenplatz. Ziel von Trainer und Präsident ist der Wiederaufstieg in die 3. Liga. Roland Pfiffner: „Es wird sicherlich nicht einfach, aber wir müssen unsere Spiele gewinnen. Wir müssen uns auf unsere Spiele konzentrieren, die anderen Spiele können wir nicht beeinflussen.“ Und Renato D’Agostino: „Sieben Punkte auf den Leader sind zwar nicht unbedingt wenig, doch angesichts des Spieler- und Trainerpotentials kann die Zielsetzung nur 3. Liga heissen“.

Am Sonntag geht es endlich wieder los. Thomas Tschirky ist fraglich, ansonsten kann der Trainer aus dem Vollen schöpfen. D’Agostino hofft, dass sich die Spieler ihrer Stärken bewusst sind und dementsprechend aufspielen werden, ohne jedoch Überheblichkeit aufkommen zu lassen. Und: „Wir haben gesehen, dass wir auch in der 4. Liga auf viele Zuschauer bei Heimspielen zählen können. Ich erwarte deshalb, dass das Interesse der Leute mit entsprechendem Willen, Spielfreude und kompromisslosem Einsatz honoriert wird.“

Walenstadt – Wagen: Sonntag, 16 Uhr.